

Arbeits- und Forschungsgemeinschaften stützen können, die beispielgebend vorangehen.

Die Betriebsakademien müssen überall zum Bildungszentrum für die Hebung des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen werden. Ihre Arbeit ist durch die Einbeziehung von Lehrkräften der Hoch- und Fachschulen zu verbessern. Im Rahmen der Tätigkeit der Betriebsakademien sollte die Kammer der Technik Lehrgänge und Vortragsreihen zum Beispiel zu Fragen der Standardisierung, des Erfindungs- und Vorschlagswesens, der Betriebs-, Meß-, Steuerungs- und Regeltechnik durchführen, um so den Werktätigen umfassende Kenntnisse für neue Produktionsverfahren zu vermitteln und das Erlernen eines zweiten Berufes zu fördern.

Die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse sollte sich ebenfalls aktiver durch ihre Vortrags- und Lektionstätigkeit an der Qualifizierung der Werktätigen beteiligen.

Die Fachzeitschriften haben in Fortsetzungsreihen wissenschaftlich-technische Probleme für die Weiterbildung der Werktätigen in Betriebsakademien darzulegen.

*Besondere Aufmerksamkeit verdient die Qualifizierung der Frauen und Jugendlichen.*

Entsprechend der großen Bedeutung der Massenbewegung der Jugend für die Beherrschung der neuen Technik und für die Erfüllung der großen Aufgaben des Maschinenbaus und der Metallurgie im Siebenjahrplan, sind die Partei-, Wirtschafts- und Jugendorganisationen aufgerufen, die Jugend noch aktiver in die gesellschaftliche Produktion einzubeziehen. Sie müssen ihr helfen, die erforderlichen Berufe so schnell wie möglich zu erlernen sowie eine richtige Verbindung der Tätigkeit in der Produktion mit dem Studium herbeizuführen. Den Mitgliedern der Freien Deutschen Jugend wird vorgeschlagen, sich den Aufgaben bei der Verbesserung und umfassenden Anwendung der Schweißtechnik, der schnellen Anwendung und Verbreitung modernster Verfahren in der Gießereitechnik sowie der maximalen Steigerung der Produktion von Werkzeugen und Vorrichtungen zuzuwenden.

Jugendliche, die als Schlosser, Mechaniker, Dreher usw. tätig sind, sollten eine zusätzliche Ausbildung erhalten, um einen Stamm von jungen hochqualifizierten Spezialisten für vollautomatische Produktionsprozesse vorzubereiten.

Die sozialistische Erziehungsarbeit an den *JJodb- und Fachschulen* ist darauf zu richten, in großer Anzahl solche wissenschaftlichen Kader auszubilden, die über solide naturwissenschaftlich-technische Kenntnisse verfügen,